

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Montag den 8. August 1870.

(265—2)

Kundmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß Herr Dr. Franz Bratkovitsch in Folge seines Einschreitens de praes. 19. Juli 1870, Z. 110, in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er Gurkfeld als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Laibach, am 19. Juli 1870.

Vom Ausschusse der Advocatenkammer in Krain.

Nr. 110.

(269—3)

Kundmachung.

Von der gesetzten provisorischen Notariatskammer wird zu der vom hohen k. k. Justiz-Ministerium angeordneten Wiederbesetzung der Notariatsstelle in Tschernembl in Krain der neuerliche Concurs mit dem Anhange ausgeschrieben, daß der Notar in Tschernembl auch bis auf weiteres die Notariatsgeschäfte im Bezirk Möttling zu besorgen und zu diesem Zwecke Amtstage, welche nach Erforderniß werden bestimmt werden, in Möttling

Nr. 28.

abzuhalten haben werde. Die Bewerber um obige Notariatsstelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche, worin sie auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben, im vorschriftsmäßigen Wege bei dieser Notariatskammer

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einführung dieser Kundmachung in der Wiener Zeitung einzubringen.

Rudolfswerth in Krain, am 30. Juli 1870.

A. k. provisorische Notariatskammer.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

(1808—1)

Nr. 12923.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Mai 1870, Z. 8254, bekannt gegeben:

Da zu der ersten executiven Feilbietung der dem Jakob Česnovar von Vase gehörigen Realität kein Kauflustiger erschien, ist, wird nunmehr zur zweiten executiven Feilbietung am

20. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange geschritten.

Laibach, am 22. Juli 1870.

(1814—1)

Nr. 1625.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Anna Gorisek von Mekine, Executionsführerin, gegen Josef Kristan von Studenc pecto. 115 fl. f. N. über Ansuchen beider Theile die mit dem diesseitigen Edicte vom 16. März 1870, Z. 828, fund gemacht, auf den 24. Juni und 22. Juli 1870 angeordnete erste und zweite Real-Feilbietungstagsatzung als abgehalten angesehen wird, und daß es lediglich bei der dritten, auf den

26. August 1870

angeordneten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Juni 1870.

(1751—1)

Nr. 886.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach die executive Versteigerung der den minderj. Katharina, Carl, Amalia und Vincenzia Mestniak aus Bregana gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Herrschaft Mokrić bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den 24. September und die dritte auf den

26. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem An-
bote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landsträß, am 27. März 1870.

(1796—1)

Nr. 3525.

Erinnerung

an die verschollenen Salzgläubiger Matthäus und Elisabeth Prime, dann Jera geb. Barl.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den verschollenen Salzgläubigern Matthäus und Elisabeth Prime, dann Jera geb. Barl hiermit erinnert:

Es habe Anton Rozman von Dobrava, durch Dr. Munda, wider dieselben die Klage auf grundbüchliche Löschung

a) des am 2. November 1808 intab. Vergleiches vom 2. November 1808 mit Matthäus und Elisabeth Prime wegen Abtretung der Aushaltung, dann

b) des am 1. October 1811 zu Gunsten der Jera geb. Barl intab. Heiratsvertrages vom 8. October 1811 pecto.

575 fl. L. W. von der Realität des Erstern, Urb.-Nr. 1261 ad Herrschaft Lack haftenden Salzposten,

sub praes. 30. Juni 1870, Z. 3525, hierants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Križaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhernhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Juli 1870.

(1821—1)

Nr. 1524.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Supancic von von Laibach, gegen Johann Mauser von Hočevej wegen aus dem Urtheile vom 6ten Nov. 1860, Z. 14610, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg Urb.-Nr. 316 vor-

kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 4996 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben zwei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

31. August und

1. October 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. April 1870.

(1547—1)

Nr. 1599.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach, nom. des hohen Alerars und des Grundentlastungsfondes, gegen Anton Paik von Draga wegen aus dem Steuerrückstands-Ausweise vom 12ten Juli 1869 schuldiger 1157 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität in Draga, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 6376 fl. ö. W., gewilligt und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. August,

23. September und

28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Juni 1870.

(1795—1)

Nr. 3611.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Barbara Kržišnik und Andrej Sporn.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Barbara Kržišnik und Andrej Sporn hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Lahojnar von Polšica, durch Dr. Munda, wider dieselben die Verjährungsfrage auf grundbüchliche Löschung des für Barbara Kržišnik aus dem Urtheile vom 11. Februar, eingetragen 17. März 1789, pr. 179 fl. 11 kr. f. A. und des für Andrej Sporn laut Bescheides vom 10. Februar, eingetragen 14. Juni 1796, pr. 288 fl. L. W. oder 244 fl. 48 kr. C. M. f. A. auf der Realität Urb.-Nr. 1221 ad Herrschaft Lack haftenden Salzposten, sub praes. 7. Juli 1870, Z. 3611, hierants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Križaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhernhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juni 1870.

(1694—1)

Nr. 1430.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gliha von Schöpfendorf Hs.-Nr. 27 gegen Andreas Lebstock von Schwörz wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1860, Z. 450, schuldiger 82 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Reetf. - Nr. 24, fol. 68 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 1012 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsatzung auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

die dritte auf den

15. October 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität, nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. Juni 1870.

(1749—1)

Nr. 411.

Executive Real-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Katič die executive Feilbietung der dem Michael Barbik aus Hrošček gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 28 fl. geschätzten Realitäten sub Berg-Nr. 322 ad Grundbuch der Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

26. October 1870, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem An-
bote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landsträß, am 15. Februar 1870.

(1695--3)

Kundmachung.

Nr. 2223.

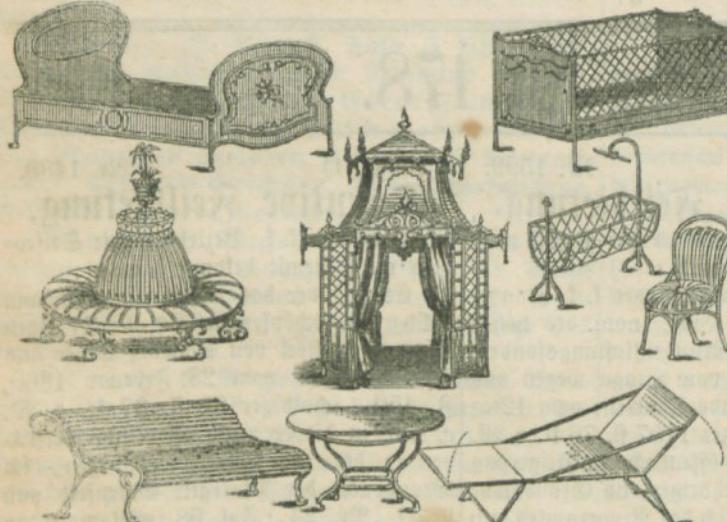
Die Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiermit bekannt, daß die für das Jahr 1870 von vollen Einlagen nach den älteren Statuten entfallenden und vom 2. Jänner 1871 an zu behebenden **Leibrenten** und **Dividenden**, so wie die für 1869 ausgemittelten und **sogleich fälligen Renten** für volle Einlagen nach den neuen Statuten bereits veröffentlicht worden sind und daß die diesfällige Kundmachung bei den Commanditen der Anstalt zur Einsichtnahme der Interessenten aufliegt und von denselben unentgeldlich in Empfang genommen werden kann.

Wien, am 31. Mai 1870.

Von der Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

Die Eisenmöbel - Fabrik von Reichart & Co. in Wien.

Comptoir:
Landstrasse , Marxergasse Nr. 17.



Construction aus der renommierten Fabrik von Carré in Paris.
Überschläge und illustrierte Preisverzeichnisse werden auf Verlangen franco zugesendet.

Niederlage:
Stadt, Liebenberggasse Nr. 6, empfiehlt ihr reichhaltiges, mit neuen Pariser Mustern verfeinertes Lager **eiserner Garten-, Haus- u. Reise-Möbel** der genießen Beachtung, und erbetet sich insbesondere zur Uebernahme der Ausführung von vollständigen Einrichtungen für Privatwohnungen, Hotels, Kaffeehäuser, Theater, Institute, Kasernen, Spitäler, &c. &c.

Dieselbe übernimmt ferner die einfälligen Lieferungen für den Eisenbahn- und Armeebedarf nach besonderen Vorschriften oder Zeichnungen, sowie alle in das Fach der Kunstsäftelei gehörigen Arbeiten unter reeller und pünktlicher Bedienung.

Überdies hält die Fabrik auch ein Commissionslager von Geschäften verschiedener

(1378-8)

Buchenholz-Kohlen- und Brennholz-Verschleiß

in der St. Peters-Vorstadt Hs. Nr. 85.

Geschnitten und klein gespalten, 12zöllig, die Klafter Holz in's Haus gestellt zu 4 fl.

Es werden auch ganz kleine Quantitäten abgegeben.

(1803-1) Nr. 3523.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurden am 9. Juli 1870 in das Handelsregister für Einzelnfirmen eingetragen nachstehende Firmen:

Anton Slivar

zum Betriebe einer Spezereiwaarenhandlung in Laibach, Firmainhaber ist Herr Anton Slivar in Laibach.

Stanislaus v. Jabornegg

Stahlhammer-Gewerk zu Neumarktl. Firmainhaber ist Herr Stanislaus v. Jabornegg in Neumarktl.

Anton Michieli

zum Betriebe einer gemischten Waarenhandlung in Präwald, Firmainhaber ist Herr Anton Michieli in Präwald.

Gleichzeitig wurden aus dem Handelsregister für Einzelnfirmen die dort eingetragenen Firmen:

J. N. Marinschek

zum Betriebe einer Schnittwaarenhandlung in Laibach, über Ansuchen des Herrn Emerich Mayer in Laibach als Vormundes der mindj. J. N. Marinschek'schen Erben, dann die Firma:

G. Krieger

zum Betriebe einer Mehlhandlung in Laibach über Ansuchen des Firmainhabers Herrn Georg Krieger in Laibach gelöft.

Laibach, am 9. Juli 1870.

Eisen und Eisenwaaren

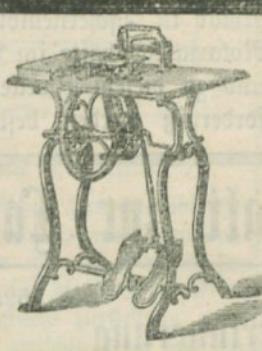
in besondere Straßen- und Eisenbahn-Werkzeug

liefer ich aus meinem eigenen Hammerwerke und Ziegelmühlen zu Lassing, Kathrein im Tragöß bei Bruck a. d. Mur, und zwar das vorzüglichste **Fräsmesser** in flachen und Quadratstangen und Flammen für Maschinenfabriken und Ziegelmühlen, aus dem besten steirischen Eisen mit Holzholzen erzeugt, sehr schöne **Achsen** und **Radreife** u. s. w. **Hauen** und **Schäufeln**, **Krämpen**, **Steinbrech** und **Bohrwerkzeuge**, **Hämmer**, **Schlüglin**, **Brechstangen**, **Mühlzeuge**, **Sperrhorn**, **Reithauer** u. s. w. in allen Formen nach Zeichnung oder Original-Mustern, sowohl aus **Eisen** als **Bessemermetall** zu den billigsten Preisen.

Büchsen erbitten an mich directe

(1688-8)

Georg Czimeg
in Graz.



Nähmaschinen-Fabrikslager

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter vollständiger Garantie Handmaschinen von 25 bis 50 fl. aufwärts.

Illustrirte Preisblätter auf Verlangen franco und gratis

M. Bollmann

in Wien,

Rothenthurmstraße Nr. 31 und Mariahilferstraße Nr. 91. Größtes Lager aller Sorten Nähmaschinen. Agenten werden gesucht.

(1798-2) Nr. 3763.

Bekanntmachung.

Dem Johann Roßmann von Möschach Nr. 28, nun unbekannten Aufenthalts, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache der Marianna Solar, Mutter, und des Anton Jerala, Vormund des unehelichen Kindes Andreas Solar von Polzica, gegen ihn, Johann Roßmann, peto. Einbringung der Alimentationsgebühr pr. 165 fl. c. s. c. erflossene diesgerichtliche Executionsbescheid vom 29. Mai 1870, Z. 2039, dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Simon Benedig von Möschach zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Juli 1870.

(1757-3) Nr. 2834.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregorčič die executive Versteigerung der dem Valentín Proh von Grailach gehörigen, gerichtlich auf 2716 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb. - Nr. 1/1. und 4 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

11. October 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 14. Juli 1870.

(1729-2) Nr. 10721.

Relication exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margaretha Pettauer von Tomacovo, durch Dr. E. H. Costa, die executive Versteigerung der Maria Pleunik von Tomacovo gehörigen, gerichtlich auf 2919 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb. - Nr. 19, Rect. - Nr. 89 vor-

komgenden Realität wegen nicht erfüllte Licitationsbedingnisse bewilligt und hieß die Feilbietungstagssatzung auf den

24. August 1870, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Juni 1870.

(1745-2) Nr. 4715. Zweite exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der Bescheide vom 19. Mai 1870, Z. 343 auf den 15. Juli 1870 angeordneten Real Feilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach der Anton Knafele von Zagorje kein Rechtiger erschienen ist, am

16. August 1870 zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15. Juli 1870.

(1761-2) Nr. 1835. Zweite exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lucia Heschak von Triest, via molin grande Nr. 11, die executive Versteigerung der dem Anton Heschak von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 734 fl. geschätzten Grundbuche des Gutes Schivizhofen sub Urb. - Nr. 84 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

18. October und die dritte auf den

16. November 1870, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesem Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Juli 1870.